



Jahresbericht 2019/20

Georg-Huber-Mittelschule Grafing



Inhaltsverzeichnis

3	Grußworte vom Rektorat
4	Aktivitätenliste
7	5. Klassen
7	5a Unsere Partnerklasse 9b
7	5ab Boulderhalle mit Partnerklasse
7	Bouldern
8	5ab die Weihnachtsfeier
8	5ab Unsere Weihnachtsfeier
8	Weihnachtsfeier mit Comenius
8	Wichteln
9	Adventsingen
10	Weihnachten MS und Föz
13	5ab Medienpädagogischer Workshop
13	Halloween
13	Medienpädagogischer Workshop mit Frau Jungnickel
14	Partnerklasse 1gt
15	1,2 oder 3
15	5b 1. Halbjahr
16	Chaxter
17	1. Hilfe-Kurs
17	6. Klassen
18	Medienpädagogischer Workshop 6a
18	WildparkPoing 6a
19	Eröffnung eines Kiosks im Klassenzimmer 6b
19	Nikolausaktion der SMV mit der 6b
20	Theaterbesuch

21	7. Klassen
21	Wann ist wieder Schule?
22	8 aG Bewerbungscamp Hochland
22	8. Klassen
23	8b Kick for future
24	8b Wandertag, Soccer golf
25	Kunstunterricht
25	Kunstunterricht
27	9. Klassen
27	Museum Grafing NS-Zeit
28	Schülercafe
28	Spiele mit der 5. Klasse
29	Bouldern
30	Aldi
31	Energydrinks
32	HIV und sexual übertragbare Krankheiten
33	Fitnessstudio
34	Kunstprojekt im Rahmen des globalen Klimastreiks am 29.11.19
34	Umweltdialog in Ebersberg
35	Projektprüfung
37	Führung in München: Widerstand in der NS-Zeit
38	Spieletag
38	Kreativität
39	Schülersprecher-Wahl
40	Lehrerausflug
41	Klassenfotos



Grußworte vom Rektorat

Ein Corona-Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, was schreibt man nach so einem Schuljahr? Die Gedanken schweifen zurück in den März 2020 – als das Schulleben von einem Tag auf den anderen zum Stillstand kam.

Bis Ostern keine Schule? Zwei Tage Zeit, um die Schüler und Schülerinnen auf „Schule dahoam“, auch Homeschooling genannt, vorzubereiten.

Gott sei Dank sind aufgrund unseres Ganztageskonzepts alle Klassen mit dem Wochenplanprinzip vertraut. Also wurden zunächst Wochenpläne gestaltet, Elternbriefe geschrieben, Emailadressen der Lehrer nochmals in Erinnerung gerufen und gehofft, dass man nach Ostern wieder schnell in den Alltag finden würde.....

Erst nach und nach kam das ganze Ausmaß des Lockdowns zum Tragen: Für viele Schülerinnen und Schüler wurde es eine lange Zeit ohne Präsenzunterricht! Was tun? Langsam aber stetig wurden neue Konzepte ausgearbeitet um dafür Sorge zu tragen, dass kein Kind verloren geht.

Das Wichtigste: In Kontakt bleiben! Die Kolleginnen und Kollegen taten ihr Bestes, um jedes Kind wenigstens einmal die Woche zu sprechen, Schwierigkeiten zu analysieren und Hilfe anzubieten. Videochats mit Einzelnen, aber auch Klassenchats wurden genutzt um Sachverhalte zu erklären und Verständnisschwierigkeiten beiseite zu räumen.

Ein großes Manko: Nicht alle Schüler und Schülerinnen waren digital zu erreichen! Also mussten Arbeitsaufträge von Eltern abgeholt oder von Lehrern gebracht werden.



Teilweise traf sich die Lehrkraft unter strengen Hygienevorschriften mit dem einzelnen Kind in der Schule, damit es den Anschluss nicht ganz verlor ...

Und dann endlich – die 9. Klassen durften wieder - entsprechend dem Hygieneplan - in den Präsenzunterricht. Jede Klasse aufgeteilt in zwei Gruppen, maximal 15 Schüler, Masken auf den Gängen, nur frontales Unterrichten möglich, keine Gruppenarbeit, keine Projekte – nur Pauken für den Abschluss, und das jeden Tag vier Stunden. Soziale Kontakte auf das Minimum beschränkt. Schule bei uns sieht anders aus!

Nach und nach kamen die Schüler tageweise wieder in den Unterricht, als Letztes die 6. und 7. Klassen nach 13 Wochen (!!)-Abwesenheit. Das Konzept „Unterrichten nach Hygieneplan“ begleitet uns nun bis zum letzten Schultag.

Die Kolleginnen und Kollegen haben in dieser Zeit kreativ und unter großem persönlichen Einsatz daran gearbeitet, die ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schüler bestmöglich durch diese schwierige Situation zu bringen und die Bereitschaft zu Lernen am Leben zu erhalten. Das macht mich als Leiterin der Georg-Huber-Mittelschule stolz und zuversichtlich.

Aber auch den Eltern gebührt Respekt und Dank für die Zeit, die sie so unerwarteterweise mit ihren Kindern verbringen mussten, in der sie als Lehrersersatz tätig waren und die Schule zuhause am Schreibtisch ersetzten. Ohne elterliche Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen.

Einer Gruppe an unserer Schule möchte ich besonders danken: unserem pädagogischen Personal. Ohne das Team um Frau Kohlen wäre eine Notbetreuung nur schwer zu stemmen gewesen. Ihre stete Einsatzbereitschaft machte es möglich, dass die Schüler im Rahmen unseres Ganztageskonzepts - wenn nötig - sogar bis 15.30 Uhr betreut werden konnten.



Unsere Schulsozialarbeiterin Ulrike Wagner war als stete Ansprechpartnerin für Schüler und Eltern bei allen auftauchenden Problemen und Schwierigkeiten während des Lockdowns eine große Unterstützung. Vielen Dank dafür!

Rückblick zum Ausblick – was bringt die Zukunft?

Sicherlich wird das Arbeiten mit digitalen Medien wie Laptops, Tablets und sogar Handys verstärkt auch im Präsenzunterricht Raum einnehmen. Wie untrennbar diese heute mit unserem Leben verbunden sind, wurde sicherlich jetzt erst so manchem schmerzlich bewusst. Dass diese Nutzung aber verantwortungsvoll und mit Bedacht sein muss – darauf müssen wir als Schule ein besonderes Augenmerk legen.

In diesem Zusammenhang danke ich der Stadt Grafing, unserem Bürgermeister Herrn Bauer und dem Stadtrat, insbesondere aber der IT Abteilung, Frau della Peruta und Herrn Bachleitner, für die ausgesprochen wohlwollende Unterstützung bei der schnellen Umsetzung unseres Medienkonzepts.

Nun bleibt nur noch, der Schulgemeinschaft, den Erziehungsberechtigten und allen unseren Unterstützern eine schöne Sommerzeit zu wünschen, in der Hoffnung, dass uns eine weitere Episode „Lernen dahoam“ in Zukunft erspart bleiben möge.

Susanne Böhm, Rektorin

Aktivitätenliste Schuljahr 2019/2020

September

- 12.09. Sozialtraining 5b
- 18.09. 1.Elternabend
- 24.09. Jahrgangsstufentest Deutsch 6. Klassen
- 24.09. Schülersprecherwahl
- 26.09. Jahrgangsstufentest Mathe 6. Klassen
- 26.09. 1. Vollversammlung
- 27.09. Kennenlertreff mit Patenklasse 1gT 5b
- 30.09. Sozialtraining 7b

Oktober

- 02.10. Wandertag
- 02.10. Führung in München „Widerstand in der NS Zeit“ 9. Klassen
- 07.10.-11.10. Referate „Bodenlebewesen“ Schwerpunkt Plakat 8b
- 10.10. Bouldern 5a mit FÖZ
- 10.10. Kick for Future 8a
- 15.10. Besuch BIZ 8a
- 16.10. Besuch BIZ 8b
- 16.10. HIV Vorlesung 9. Klassen
- 17.10. Kick for Future 8a
- 21.10.-25.10. BOK 8. Klassen
- 21.10. Elternbeiratssitzung
- 21.10. Sozialtraining im Chaxter 5a
- 10.10. Bouldern 5b mit FÖZ

**November**

- Gestaltung "Baumblätter" für Fridays for Future
- 04.11. Wildpark Poing 6a
- 07.11. Workshop Medienpädagogik 6a
- 08.11.-09.11. Pädagogisches Wochenende Kollegium Burghausen
- 12.11. Besuch „1,2 oder 3“ 5. Klassen
- 14.11. Workshop Medienpädagogik 6. Klassen
- 19.11. Workshop Schreibwerkstatt 6b
- 19.11. Besuch Museum Grafing 9. Klassen
- 23.11. Halloweenparty 5. Klassen und 1gT Grundschule
- 25.11. 1. Elternsprechtag
- 25.11.-29.11. Referate "Tiere des Waldes" Schwerpunkt Handout 8b
- 25.11.-29.11. „Tsunami“ Lesestrategien anwenden 8a
- 26.11. Kick for Future 8b
- 27.11. 1. Hilfe Kurs 6b
- 28.11. Theaterbesuch 6b
- 28.11. Lesestrategietag

Dezember

- 02.12.-06.12. Bewerbungscamp 8a
- 02.12.-06.12. Praktikum 8b
- 02.12. Jugendcafé Chaxter 5b
- 04.12. Projekt Bewerbung 7b
- 09.12. Kooperationsweihnachtsfeier 5. Klassen und FöZ
- 09.12. 1. Hilfe Kurs Teil I 6a
- 10.12. Workshop „Schule ohne Rassismus“ 8b
- 10.12. Vorlesewettbewerb 6. Klasse
- 10.12. Sozialtraining im Chaxter 5a

- 11.12. Herzretterausbildung Schulsanitäter
- 11.12. 1. Hilfe Kurs Teil II 6a
- 16.12. Team-Building: Bouldern 7b
- 17.12. Workshop Alltagsrassismus 8b
- 19.12. Weihnachtskonzert 5./6. Klasse
- 19.12. Pizzaessen 9b
- 19.12. Pizzaessen 7. Klassen
- 20.12. Klassenweihnachtsfeiern

Januar

- 13.01. Sitzung Förderverein
- 13.01. Start Probeprojekt „Umweltbewusstes Verbraucherverhalten“ 8. Kl.
- 14.01. Medienworkshop 5b
- 15.01. Team Building Waffel backen 7b
- 16.01. Medienworkshop 5a
- 24.01.-31.01. Deutschprojekt „Handynutzung an unserer Schule“ 7b

Februar

- Teilnahme am Wettbewerb „jugend creativ“ 8b
- 05.02.-13.03. Projekt Ethik „Wir sind Vorbilder - Müllvermeidung“
- 11.02. Potenzialanalyse 7a
- 12.02.-13.02. Potenzialanalyse 7b
- 13.02. Bouldern mit Partnerklasse FöZ 5a
- 17.02. Vorlesewettbewerb Stadtbibliothek 6. Klasse
- 17.02. VERA Deutsch Test 8. Klassen
- 20.02. Potenzialanalyse 7a



März

- 05.03. Kick for Future 8a
- 02.03.-06.03. Kunst-Projekt „Kunst ist mehr...“ 8b
- 09.03.-13.03. Betriebspraktikum 8. Klassen

Ab 15.03. Lockdown wegen Corona

Homeschooling

- Teilnahme Känguru Wettbewerb 5. Klassen
- Zeichenschule 8b
- Mathe Telefon 8b

Präsenzunterricht in Gruppen ab

- 27.04. 9. Klassen
- 11.05. 8. Klassen
- 18.05. 5. Klassen
- 15.06. 6. und 7. Klassen

Mai

- Projektprüfung 9. Klassen
- 11.05.-13.05. Sozialprojekt zur Corona Situation 8b
- 11.05.-15.05. Referate „Richtige Lebensführung“ Schwerpunkt Vortrag 8b

Juni

- 22.06.-26.06. Freiwilliges Praktikum 8. Klassen

Juli

- 06.07.-09.07. Prüfung Qualifizierender Mittelschulabschluss

Monatliche Aktivitäten:

- VorleserInnen 5./6. Klassen
- monatliche Bücherkiste pro Klasse aus der Bücherei Grafing

Ganzjährige Aktivitäten:

- Sozialpraktikum Mittwoch Nachmittag 7. Klassen
- AG „Life Skills“ 8. Klassen
- Berufseinstiegsbegleitung 8b
- Berufsberatung durch Agentur für Arbeit, Frau Maharib
- Workshops Sozialtraining alle Jahrgangsstufen

Lektüren:

5. Klassen

- J.R.R. Tolkien „Der Hobbit (Hörbuch)
- Onlinezeitung „klar und deutlich“

7. Klassen

- Ulrieke Ruwisch „Likes sind mein Leben“

8. Klassen

- John Boyne „Der Junge im gestreiften Pyjama“
- 8b**
- Morton Rhue Hörspiel „Bootcamp“

9. Klassen

- Janne Teller „Nichts was im Leben wichtig ist“
- Christiane F. „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“



5. Klassen

Unsere Partnerklasse, die 9bG

Wir spielten mit unserer Partnerklasse Spiele. Beim ersten Mal stellten wir uns zusammen vor. Wir teilten uns dann in Gruppen ein. Wer wollte, konnte in die 9bG gehen und dort spielen. Wer Lust hatte, konnte eine Tasse mitbringen und Tee trinken. In der Weihnachtszeit, trafen wir uns noch mal und spielten Gesellschaftsspiele, z.B. auch Poker. Die Schüler der 9bG sind sehr cool und es war sehr lustig.

Emma Golabek, Benjamin Küppers, 5aG



Bouldern in Grafing mit der Partnerklasse aus der Johann-Comenius-Schule

Wir trafen uns vor der Boulderhalle Grafing und gingen zusammen hinein. Dann zogen wir uns um und teilten uns in Gruppen ein. Später spielten wir an verschiedene Stationen, z. B. musste man schnell auf die Kletterwand klettern und mit einem bestimmten Körperteil eine Zahl berühren. Es machte sehr viel Spaß in der Boulderhalle Grafing.

Luca Zopf, Oliver Adamczyk, 5aG





Die Weihnachtsfeier mit der Comenius-Schule

Am Anfang kamen zwei Jungs von der Comenius- Schule in unsere Klasse und luden die 5. Klassen zu einer Weihnachtsfeier ein. Wir gingen am 09.12.2019 in die Comenius – Schule. Frau Wetteskind begrüßte uns dort. Dann spielten wir ein Begrüßungsspiel. Sie teilte uns in Gruppen auf. Als wir in den Gruppen waren, gab es viele Stationen. Dort waren verschiedene Spiele im Angebot. Nach dem Spielen durften wir Plätzchen essen und Punsch trinken. Anschließend verabschiedete uns Frau Wetteskind und wir gingen zurück zur Mittelschule.

Jozo Subotic, Hana Kecap, 5aG

Die Weihnachtsfeier

Die Weihnachtsfeier war am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien. Deshalb waren wir sehr aufgeregt. Es war cool. Dort gab sehr gute Sachen zum Essen und es war sehr toll. Wir bekamen sehr guten Tee von Frau Höhendinger und aßen Toast und Wurst. Wir hatten sehr viel und jeder brachte etwas zum Essen mit sowie zum Trinken. Insgesamt war es eine tolle Weihnachtsfeier und jedem gefiel es. Wir hoffen, dass wir das nächste Jahr wieder machen.

Meike Ossenbrink , Anian Weigel, 5aG

Weihnachtsfeier der Schule 2019

In der dritten Stunde gingen alle Klassen in die Aula zur Weihnachtsfeier. Jeder musste seinen Stuhl mit in die Aula mitnehmen. Zuerst sangen wir Lieder. Einige Lehrer und Schüler spielten mit ihren Instrumenten Musik dazu. Dann lasen Herr Scherr und Frau Bensch die Geschichte „Sternentaler“ und „Apfent“ vor. Danach gingen alle Klassen in ihre Klassenzimmer zurück. Das Singen machte Spaß.

Fuat Berisha, Jana Kormanjos, 5aG

Wichteln in der Klasse 5bG

Am 19.12.2019 frühstückte und wichtelte die Klasse 5bG im Klassenzimmer. Jeder brachte etwas zum Essen und Trinken mit. Wir machten es, damit wir ein bisschen in Weihnachtsstimmung kommen und Spaß haben. Damit der Unterricht mehr Freude bereitet. Wir wichtelten und verteilten Geschenke, sangen Weihnachtslieder, lasen Bücher und aßen Plätzchen. Insgesamt gefiel uns die Weihnachtszeit sehr.

Julia, Lukas und Mila 5bG



Unser Adventsfest

Seit Tagen schon ist's still und leise,
eine besondere Zeit auf ihre eigene Weise.
Glöckchenklingen und Plätzchenduft -
Weihnachtszeit liegt in der Luft.

Und während draußen Schnee vom Himmel fällt,
ein buntes Fest die Zeit erhellt.
Kinder groß und klein sind hier vereint,
beim Adventsfest in unserer Schule - wie es mir scheint.

So singen die Kinder von Rudolph und dem Winterwunderland,
begleitet von Flöten, Trompeten und allerhand!
Geschichten erfreuen die Zuhörer sehr,
und keinen Spaß dran zu haben fällt äußerst schwer!

Vergessen sind die Mühen der vergangenen Zeit,
und ein jeder sich auf das Weihnachtsfest freut.
Lachend und entspannt man diese Zeit verbringt,
und sich freut auf das nächste Jahr - wenn die Mittelschule Grafing im
Advent wieder musiziert und singt.

(Stephanie Müller)

Im Namen der Musiklehrkräfte möchten wir uns noch einmal herzlich
bei allen Musikern (Quetsche, Flöte, Klavier, Trompete, Schellen,
Schlagzeug, Bratsche), Kollegen und Kolleginnen und bei euch
Schülerinnen und Schülern für das wundervolle Adventsfest
bedanken.

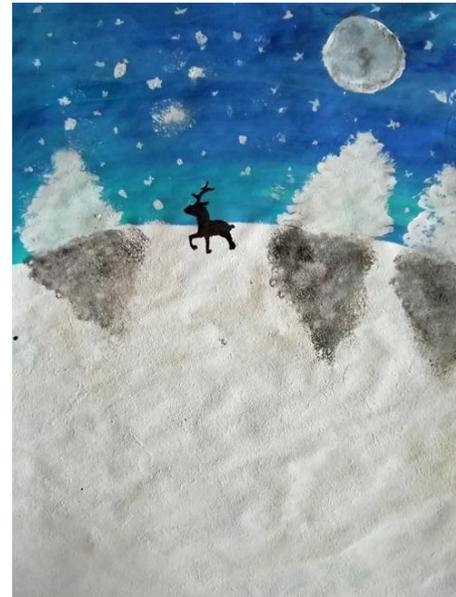




Weihnachten Mittelschule und Förderzentrum







A winter's night
Tuana Aydas - 6a



A winter's night
Susanne Holy - 6a





Medienpädagogischer Workshop

Wir wurden in unserer Klasse am 16.01.2020 in der Georg-Huber-Mittelschule Grafing in den ersten drei Stunden über Medien - Geräte informiert. Uns wurde berichtet, was man machen sollte, wenn man Schwierigkeiten hat. Frau Jungnickel erzählte uns, was im Internet passieren kann. Danach stellten wir nichts mehr ins Internet, was nicht ins Internet gehört. Es machte viel Spaß etwas über das Internet zu lernen.

Leo Niedermaier, Patrick Kunert, 5aG



Quelle Pixabay; Laut Webseite ist kein Bildnachweis nötig

<https://pixabay.com/de/illustrations/icons-buttons-logos-struktur-489548/>

Unsere Halloween Party 2019

Liebe Schüler, wir, also beide 5. Klassen, hatten 2019 eine Halloweenparty mit der Nachbarklasse und mit den Erstklässlern. Wir möchten euch etwas darüber erzählen. Am Mittwoch, den 23.11.2019 durften wir nachmittags ein Halloweenkostüm anziehen und mit den Erstklässlern sowie der Nachbarklasse 5bG eine Party veranstalten. Wir erzählten uns Gruselgeschichten und tanzten. Natürlich aßen wir auch Süßigkeiten. Wir hoffen, wir konnten es euch gut erzählen, was wir feierten. Hoffentlich machen wir es bald wieder. Es machte uns Spaß.

Sara Krasniqi, Anna Marquardt, Elisabeth Grundl, 5aG

Halloween mit der Klasse 1Gt und 5aG

Am 23.10.2019 kam die Klasse 1Gt zu uns an die Grafinger Mittelschule. Gemeinsam mit der Klasse 5aG machten wir eine Grusel-Modeshow und hörten Musik. Wir feierten Halloween, weil wir jeden Monat etwas mit der Klasse 1Gt organisieren. Es war ein gruseliger und ein schöner Tag!

Leonie, Larissa, Mafalda 5bG





Kennenlernen der Klasse 1Gt

Am 27.9.2019 lernten sich die Klasse 1Gt und die Klasse 5bG kennen. Unsere Klasse ging dazu in die Grundschule. Die Schüler der Klasse 1Gt suchten sich einen Partner der Klasse 5bG aus. Anschließend redeten wir und bemalten uns gegenseitig. Wir haben das Treffen gemacht, weil wir eine Patenklasse haben wollten. Insgesamt war es ein schöner Tag und wir freuten uns auf gemeinsame Aktivitäten.

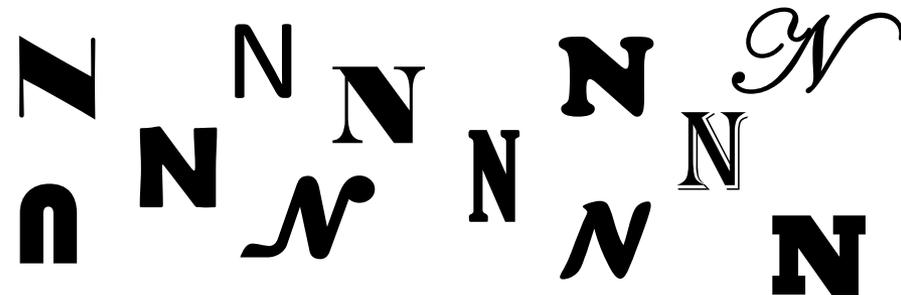
Lara,Alex,Roberta 5bG



Buchstaben lernen mit der Klasse 1Gt

Die Klasse 5bG ging am 6.12.2019 in die Grundschule Grafing. Dort trafen wir uns mit unserer Patenklasse, der 1Gt. Unsere Patenklasse lernte den Buchstaben N. Zuerst lasen wir eine Adventsgeschichte vor. Anschließend machten wir den Buchstaben. Wir spürten den Buchstaben N nach und danach suchten wir, die Paten, mit ihnen Wörter mit N. Es war schön, gemeinsam etwas zu lernen.

Raphael und Julius 5bG





1,2 oder3

Wir, die Klassen 5aG und 5bG, waren am 12.11.19 im Bavaria-Filmstudio in München. Hingekommen sind wir mit der S-Bahn und der Straßenbahn. Wir waren Zuschauer in der Sendung 1,2 oder 3. Das Thema war Unter Wasser. Elton erkannte Herrn Goraj wieder und übte mit ihm das Klatschen. Es wurde vorne an der Tafel angezeigt. In der Sendung erfuhren wir viel über Tauchen und ein Taucher schweißte unter Wasser ein E für Elton. Wir hatten alle sehr viel Spaß und es war witzig. Unsere Folge (Klasse 5bG) kam am 02.02.2020 um 17:00 Uhr auf Kika und am 08.02.2020 um 7:50 Uhr im ZDF.

Leonhard und Celina, Klasse 5bG .





Chaxter

Wann: 18.11.2019

Wo: Schülercafe Chaxter in Grafing

Was: Wir spielten verschiedene Spiele.

Warum: Stärkung der Klassengemeinschaft.

Wie: Wir gingen zu Fuß hin.

Wer: Klasse 5bG

Welche Folgen: Wir hatten viel Spaß

Jonas, Noah, Thilo, Klasse 5bG





6. Klassen

Jahresbericht Klasse 6a: 1. Hilfe-Kurs

Im Dezember hatten wir an zwei Vormittagen unseren 1. Hilfe-Kurs, bei dem wir viel gelernt haben. Eine nette Frau vom BRK (Bayerisches Rotes Kreuz) hat uns alles beigebracht.

Tag 1.:

Wiederbelebung (Reanimation): Jeder Schüler musste an einer Puppe das Reanimieren üben. Dazu 30 mal Herzdruckmassage und danach zweimal durch den Mund beatmen. Beim Beatmen durch den Mund muss man die Nase zudrücken.

Defibrillator: Das ist ein Gerät, das zwei elektronische Plättchen hat, die auf die Haut geklebt werden. Das Gerät erkennt selbstständig, ob ein Stromschlag abgegeben werden kann, um das Herz wieder zum Schlagen zu bringen.

Stabile Seitenlage: Wenn man eine bewusstlose Person findet, wird die stabile Seitenlage benötigt. Dabei wird der Körper seitlich gelegt und der Kopf überstreckt. Wenn man eine Jacke hat, kann man sie über den Bewusstlosen legen, damit er nicht friert.

Die 5 Ws: Diese Informationen muss man der Rettungsleitstelle durchgeben, wenn man einen Krankenwagen ruft:

Wo?	Standort
Wann?	Wann ist es passiert?
Wie?	Wie ist es passiert?
Was?	Was ist wohl passiert?
Wie viele?	Wie viele Personen sind betroffen?

Tag 2.:

Hauptsächlich haben wir uns mit Anzeichen verschiedener Krankheiten beschäftigt und mit Maßnahmen, die man dagegen ergreifen kann, z.B. Verbrennungen, Kreislaufzusammenbruch, Schock, Atemnot, Vergiftungen usw.

Vergiftungen: Anzeichen für Vergiftungen sind Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Schwindel, Verwirrtheit, Halluzinationen, Blässe, Verlangsamung oder Beschleunigung des Pulses.

Verbände: Für den Fall, dass man eine Wunde verbinden muss, ist es wichtig zu wissen, welcher Verband dafür der Beste ist. Es gibt: Kopfverbände, Druckverbände, Fingerverbände, Armverbände usw. Wir haben alle Verbände ausprobiert und auch das Dreieckstuch zum Stabilisieren eingesetzt.

Insgesamt haben wir wahnsinnig viel gelernt und sind besser auf den Ernstfall vorbereitet.

Maxi, 6a





Jahresbericht Klasse 6a: Medienpädagogik Workshop

Am 7.11. kam die Medienpädagogin Frau Jungnickl zu einem Workshop zu uns in die Klasse. Dieses Mal ging es um das Thema Apps. Wir wurden über sehr vieles informiert und über die Gefahren von einigen Apps aufgeklärt. Einige wussten noch nicht, wie man sich in einem Chatverlauf verhalten soll oder was man gegen Cybermobbing tun kann, nämlich die Person melden oder blockieren. Auch sollte man Screenshots von solchen Chatverläufen machen, um sie der Polizei zeigen zu können, wenn es zu schlimm wird. Am wichtigsten war eigentlich zu erfahren, dass man nach dem Herunterladen einer App den Nutzungsbedingungen zustimmen muss. Damit erlaubt man, dass die App auf die Bilder und privaten Daten zugreifen kann und sogar Gespräche mithört. Diese persönlichen Daten werden dann verkauft und man erhält zum Beispiel Werbung/Spam. Insgesamt war es sehr aufschlussreich und interessant.

Hannah, 6a



Jahresbericht Klasse 6a: Besuch im Wildpark Poing

Am 4.11. sind wir in den Wildpark gefahren. Es war sehr aufregend. Zuerst trafen wir uns in der Schule und besprachen ein paar Regeln. Dann ging es los zur S-Bahn. Als wir in Poing angekommen sind, holten wir uns noch was Kleines aus einer Bäckerei. Als wir endlich ankamen, sahen wir, dass kaum Leute da waren. Umso besser... Wir konnten schon am Anfang Hamster, Rehe und Meerschweinchen sehen. Bevor wir zu den anderen Tieren gingen, aßen wir noch etwas. Danach gingen wir los durch den Park und wurden von Rehen und Ziegen begrüßt. Wir waren auf der Aussichtsplattform, um die Elche zu sehen und danach bei den Braunbären. Gegen Mittag hatten wir eine Stunde Zeit, um auf dem Spielplatz zu spielen und Klassenfotos zu machen. Dann machten wir uns auf den Rückweg Richtung Ausgang. Auf dem Weg trafen wir noch mehr Tiere, nämlich Wölfe, Hirsche, Hasen, Schweine usw. Als wir am Ausgang waren, mussten wir uns ziemlich beeilen, denn wir verpassten fast die S-Bahn. Wir schafften es aber und waren pünktlich daheim.

Tuana, 6a





Eröffnung eines Kiosks im Klassenzimmer

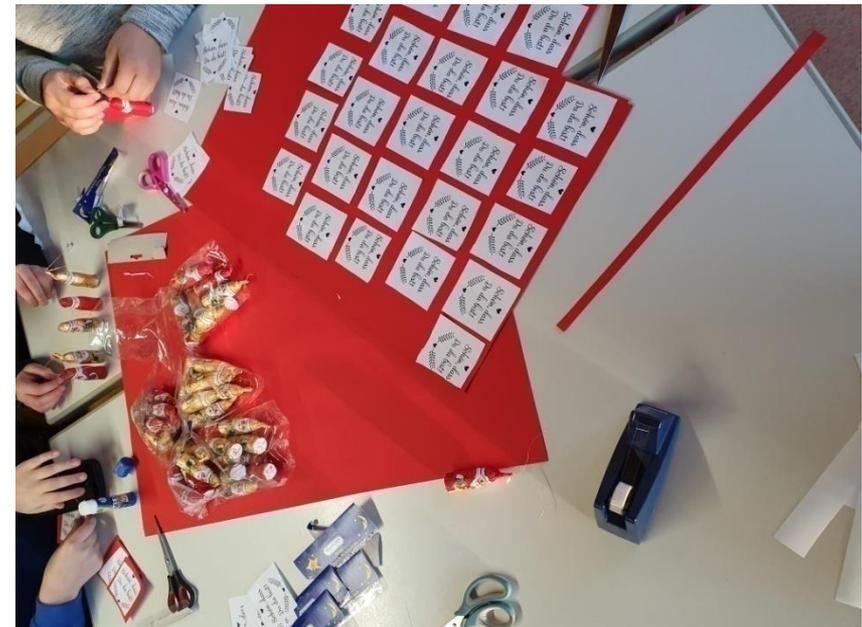
Durch die Schließung des Pausenverkaufs in der Mittelschule Grafing, blieb für die Schülerinnen und Schüler jede Möglichkeit aus, sich in der Schule mit Essen und Trinken zu versorgen. Die Idee der Kinder war es, einen Kiosk mit Snacks und Getränken ins Leben zu rufen.

In der kommenden Woche hatte man bereits Apfelschorle, Traubenschorle, Studentenfutter, Haferriegel und Dinkeldüsis im Sortiment. Die Kinder teilten sich die Kioskschichten und kümmerten sich komplett selbstständig um den Verkauf. Die Nüsse wurden mit einer Waage abgewogen und als 100g Portion verkauft. Auch um das Nachkaufen der Lebensmittel kümmerten sich die Schülerinnen und Schüler. Der Lehrer konnte sich komplett auf seine Klasse verlassen.



Nikolausaktion der SMV gemeinsam mit der Klasse 6b

Für die 5ten Klassen der Mittelschule überlegte man sich gemeinsam mit der SMV eine schöne Nikolausaktion. Die Klasse 6b bastelte an Schokonikoläuse eine kleine Karte, mit der Aufschrift: „Schön, dass du da bist“. Die SMV, selbst verkleidet als Nikoläuse, verteilte die Nikoläuse an die Kinder.



Valentinsaktion der SMV

Auch dieses Jahr konnte man für den Valentinstag wieder Rosen bei der SMV bestellen, die dann anonym an die Schülerinnen und Schüler verteilt wurden. Es war wie jedes Jahr eine witzige Aktion, die für die eine oder andere Überraschung sorgte.



Theaterbesuch: Lillys Bus – Ein Theater in einem Bus

Die Klasse 6bG hatte wahnsinniges Glück die Drehbuchautorin des Theaterstückes „Lillys Bus“ Maja Das Gupta kennen zu lernen. Die Theaterpädagogin schrieb nicht nur das Drehbuch des Stückes, sondern führte auch gleichzeitig noch Regie.

Maja bot uns als Klasse an, dass sie an die Schule käme, um mit uns einen Tag lang zu arbeiten. Es war wahnsinnig lehrreich. Wir spielten, improvisierten und schrieben unser eigenes Drehbuch. Als die erste Aufregung verflog, waren die Schüler und Schülerinnen in ihrem Element. Zur Krönung begleitete noch eine Reporterin von der Zeitung „Hallo Grafing“ den Theatertag an der Mittelschule.

Eine Woche später durfte die Klasse 6bG dann nach München. Sie war eine von zwei Klassen, die die Generalprobe des Stückes sehen und sogar noch Tipps zur Verbesserung des Stückes geben durfte. Die Schauspieler und Schauspielerinnen nahmen sich richtig Zeit für die Schüler und Schülerinnen.

Die Kinder waren begeistert.

Am nächsten Tag durften wir wieder nach München fahren. Jetzt war die Primäre des Stückes. Die Schülerinnen und Schüler waren kaum aufgeregt, man kannte ja bereits Schauspieler, Ort und Setting.

Das Theaterstück: „Lillys Bus“ hatte den Kindern sehr gefallen. Es thematisierte Fremdenhass und Vorurteile auf eine jugendliche Art und Weise. Dank einer großzügigen Spende eines Elternteiles der Klasse 6bG waren die Kosten für das Theaterstück komplett gedeckt. Nochmal vielen Dank an alle Beteiligte, dass dieser Theaterbesuch zu etwas Besonderem wurde.

Scherr Benedikt





7. Klassen

Wann ist endlich wieder Schule?

Juhu, keine Schule mehr. Aber da haben wir uns zu früh gefreut. Denn jeden Morgen um 9 Uhr meldete sich unsere Lehrerin mit einem „Guten Morgen Klasse 7a, seid ihr alle da?“ in unserer Klassen-App und wir mussten zu Hause arbeiten. Das war nicht immer leicht. Wenn wir was nicht verstanden haben, konnten wir zwar mit unserer Lehrerin und unserem Lehrer telefonieren, dann wurde es uns erklärt, so gut das eben ging. So nach und nach fiel dann doch die Decke auf den Kopf und wir sehnten uns danach, endlich wieder in die Schule zu gehen. Es hat sich alles verschoben, Geburtstage durften nicht mehr gefeiert werden. Die Quarantäne hat mein Leben durcheinandergebracht. (Klasse 7a)

„Ich fand das Homeschooling gut, weil man selber entscheiden konnte, wieviel man an einem Tag macht und dass man immer ohne Ablenkung arbeiten konnte.“

„Ich konnte lange schlafen.“

„Es war langweilig.“

„Man wurde faul, unspornlich, unbeweglich und dicker.“

„Wenn ich Fragen hatte, konnte ich mich an meine Lehrer wenden.“

„Es wurde von Tag zu Tag langweiliger, weil ich nicht mehr wusste, was ich machen soll.“

Einige Antworten aus der Klasse 7a auf die Frage: „Wie ist es dir ergangen?“



„Es war blöd, weil mein Vater mich schon um 12 Uhr mittags geweckt hat und gezwungen hat, dass ich bis halb vier lernen muss.“

„Am Anfang war es sehr schön, dass wir nicht in die Schule mussten, doch dann kamen die Hausaufgaben, dann die Ausgangssperre, dann Maskenpflicht, selbst die Frie-seure hatten geschlossen.“

„Ich war die ganze Zeit zu Hause, mein Vater hat mich nicht rausgelassen.“

„Meine Eltern waren sehr gestresst, weil sie im Homeoffice waren.“

„In der Schule lernt man mehr, als zu Hause.“

„Manchmal war es ganz schön langweilig ohne meine Freunde.“

„Ich konnte gut zu Hause arbeiten.“



8. Klassen

Die Klasse 8aG im Bewerbungscamp in der Jugendsiedlung Hochland Königsdorf

Bewerbung heißt Werbung für sich zu machen. Wie man es schon vor und bei einem Bewerbungsgespräch schafft, sich von seiner Schokoladenseite zu präsentieren, erfuhren wir in einem einwöchigen Bewerbungscamp in der Jugendsiedlung Hochland in der ersten Dezemberwoche.

Untergebracht waren wir in großen Blockhütten. Das riesige Gelände nutzten wir für ein kleines Lagerfeuer und eine Nachtwanderung, bei der es unsere Soziales-Lehrerin Frau Zweckstetter nicht lassen konnte, uns aufzulauern ☺. Auch das Kartenspielen in kleiner und großer Runde und die Möglichkeit zum Tischtennis-Spielen ließen die Woche wie im Flug vergehen. Das Programm war sehr umfangreich.

Viel Zeit haben wir dafür verwendet, damit wir unsere eigenen Stärken besser kennen lernen. Gerade wenn dir etwas leichtfällt, dann merkst du gar nicht, dass du da eine Stärke hast, und wunderst dich nur, warum andere das nicht auch können. Das Programm „berufe universum“ und Stärke-Karten waren da sehr hilfreich. Wir haben uns auch mit jeder Phase eines Bewerbungsgesprächs auseinandergesetzt. Dabei gibt es unglaublich viele Dinge zu beachten. Schon am Tag vor dem Bewerbungsgespräch ist es wichtig, die Unterlagen nochmal zu kontrollieren und sich die passenden Klamotten zurechtzulegen.



Überwachungssystem

Die Anfahrt muss schon geplant werden und auch ausreichend Schlaf ist wichtig. Für das Bewerbungsgespräch übten wir jede Kleinigkeit: Das Eintreten ins Zimmer, den Händedruck, den Small Talk zu Beginn eines Gesprächs, wie man sich selbst gut präsentiert, was gute und unangemessene Fragen im Bewerbungsgespräch sind und auch wie man sich verabschiedet.

Während die Anderen mit ihren Lehrern die Bewerbungsunterlagen nochmal überarbeiteten, führten die Seminarleiter Marisa und Moritz mit jedem Schüler ein Bewerbungsgespräch durch. Da waren einige von uns ganz schön nervös. Aber nur so konnten wir erfahren, was wir schon ganz gut machen und was wir noch besser machen können. Viel Spaß machten uns die Teamspiele, auch wenn sie uns anfangs an den Rand der Verzweiflung brachten. Wir merkten bald, dass wir die schwierigen Aufgaben nur durch Zusammenhalt lösen können. Dabei war es wichtig aufeinander zu hören und vor allem Verantwortung zu übernehmen.

Bedanken möchten wir uns beim Hauspersonal, die es schafften, für uns gesunde Gerichte zuzubereiten, die trotzdem sehr lecker schmeckten und die uns den Nachtkühlschrank für den „kleinen Hunger abends“ auffüllten.

eure
Klasse 8aG



Unser Lagerfeuer



Planungen für das Bewerbungsgespräch

Ablauf
Bewerbungsgespr.

- ① Begrüßung
- ② Das Gespräch
 - Einstieg: Small talk
 - Selbstpräsentation
 - Fragen - Antworten
 - Eure Fragen
- ③ Verabschiedung

Neben dem Ablauf des Bewerbungsgespräches ist es auch wichtig, in welchem Zeitrahmen welche Dinge geplant werden müssen, damit man sich gut darauf vorbereiten kann (Zeitschiene erstellen)



Wie läuft ein Bewerbungsgespräch ab?

1 Tag vorher

- nochmal Unterlagen anschauen
- Antworten üben (mit Freunden)
- Klamotten zurechtlegen (1 Woche vorher schauen was passt)
- nicht feiern gehen
- nicht rauchen
- früh schlafen gehen
- Wecker stellen
- Tasche packen
- Unterlagen vorbereiten/verpacken
- kein Knoblauch, Zwiebeln, blühendes Essen



Wichtig ist auch sich bereits einen Tag vor dem Gespräch vorzubereiten, wie es auf dem Plakat steht.

Außerdem sollte man sich vorher bereits darüber im Klaren sein, welche Stärken und Interessen man hat und wie diese sich zeigen.



Kick for future

Auch in diesem Schuljahr hatten wir 8. Klassen wieder Besuch vom mehrfachen Weltmeister im Kickboxen Dominik Haselbeck. Er ist nebenbei auch Mental- und Motivationstrainer und hat es sich zur Aufgabe gemacht, Schüler*innen dazu anzuhalten, sich im Leben Ziele zu setzen und an sich selbst zu glauben.

Er brachte uns bei, wie wir mit Disziplin und Mut ein selbstbewusstes Auftreten aufbauen können und dass sich sowohl unsere Außenwirkung als auch unsere innere Sicherheit dadurch verbessern. Außerdem legt er großen Wert auf Fairness und Zusammenhalt. Er erklärte uns, wie man durch Ehrgeiz, Konzentration, Kraft sowie Bewegung ein besseres Körperbewusstsein entwickeln und lernen kann, mit Wut und Aggressionen konstruktiv umzugehen.

Dominik zeigte uns anhand eines Spiels, was man alles braucht, um (gemeinsam) erfolgreich durchs Leben zu gehen und hinterließ natürlich auch mit seinen vielen Meistergürteln selbst als Vorbild einen bleibenden Eindruck.



Auch was ein echtes Team eigentlich ausmacht, welche Probleme innerhalb der Mannschaft oder der Klasse auftreten können und wie man diese friedlich und konstruktiv löst, baute der Weltmeister in sein Programm mit ein.

Gegenseitige Unterstützung ist besonders wichtig, auch in der Schule. Also seid füreinander da und erreicht gemeinsam eure Ziele!

Vielen Dank an Dominik Haselbeck

Eure Klassen 8a und 8b



Wandertag: Das Runde muss ins Runde

Die 8. Klassen verbrachten ihren ersten Wandertag dieses Jahr beim „Soccergolf“.

Dieses Spiel stammt aus Schweden und wird seit 2006 auch in Deutschland angeboten. Mittlerweile gibt es ca. 30 Anlagen und auch Europa- sowie Weltmeisterschaften.

„Soccergolf“ ist eine Kombination aus den beiden Sportarten Fußball und Golf. In der Regel werden 18 Bahnen gespielt, wobei man einen Fußball mit möglichst wenig „Kicks“ über einen Parcours in ein Loch im Boden schießen muss. Natürlich kann man sich auch andere kreative Ziele ausdenken und viele verschiedene Hindernisse einbauen.

Ein „Flight“ (Gruppe) besteht aus höchstens 4 bis 5 Spielern, die gleichzeitig (auf einer Bahn) mit dem Spiel starten. Die Gruppen sollten vor der Anreise schon eingeteilt werden.

Eine spezielle Ausrüstung ist eigentlich nicht nötig, aber vernünftige Turnschuhe, Sonnenschutz und ausreichend Wasser sind empfehlenswert. Mit Stollen oder Nocken darf man meistens nicht auf die Plätze, damit diese nicht so schnell kaputt gehen.

Es gibt bestimmte Spielregeln und eine Platzordnung, die befolgt werden müssen. Außerdem hat man natürlich auch dem Personal dort zu folgen.

Die Anlage „Soccergolf München“ ist über die S-Bahn-Haltestelle Baldham und eine kleine Wanderung Richtung Zorneding gut zu erreichen.

Der Betreiber erklärt am Anfang noch einmal alle Regeln und die Platzordnung, verleiht die Fußbälle und passt dann auf, dass sich alle richtig verhalten, damit nichts kaputt geht und alle ihren Spaß haben.

An den Tischen und Bänken im Eingangsbereich kann man entweder die mitgebrachte Brotzeit essen oder sich dort kleine Mahlzeiten kaufen. Man sollte aber vorher fragen, ob der Verkauf geöffnet ist, wenn man kommt.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Nachmachen!

Eure Klassen 8a und 8b





Kunstunterricht 8b

Im Rahmen des Kunstunterrichts entstanden auch dieses Jahr viele schöne Kunstwerke. Es handelt sich um Zentangles, die gerne zur Entspannung gemalt werden, ebenso wie die Mandalas im folgenden Bild.





8b



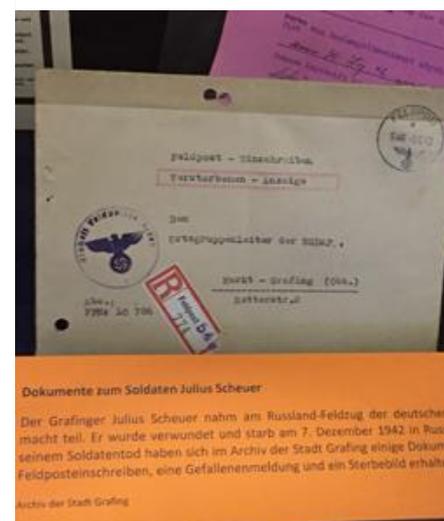
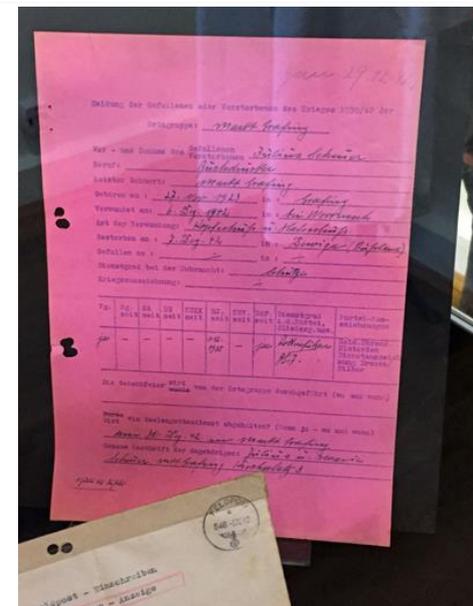


9. Klassen

Besuch im Museum der Stadt Grafing im November zur Sonderausstellung „Grafing und Umgebung in der Zeit des Zweiten Weltkriegs“

An zwei unterschiedlichen Tagen besuchten die 9.Klassen das Museum der Stadt Grafing und erhielten eine Führung von Herrn Schäfer. Thema der Sonderausstellung war der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs und die Situation zu dieser Zeit in Grafing und Umgebung. Besonders im Vordergrund standen Einzelschicksale der damaligen Bevölkerung, der ortsansässigen Juden, der Gefallenen und der Kriegsflüchtlinge. Zur Veranschaulichung gab es viele originale Exponate und Bilder. Hierzu nochmal ein großes Dankeschön an Herrn Schäfer für die schnelle, unkomplizierte Organisation unseres Besuches und die vielen Informationen.

Klasse 9aG und 9bG



Dokumente zum Soldaten Julius Scheuer:
Der Grafinger Julius Scheuer nahm am Russland-Feldzug der deutschen Wehrmacht teil. Er wurde verwundet und starb am 7. Dezember 1942 in Russland. Im Archiv der Stadt Grafing haben sich im Archiv der Stadt Grafing einige Dokumente erhalten: ein Feldpostkarte, eine Gefallenennachrichte und ein Sterbefeldbild erhalten.
Archiv der Stadt Grafing



Spiele mit den 5. Klassen



Schüler-Cafe

Impressionen aus dem Schüler-Cafe





Bouldern

Am 04.12.2020 besuchte die Klasse 9aG zusammen mit Frau Franz die Boulderhalle „Leben bewegt“ in Grafing, dabei durften sich die Schüler, ausgestattet mit Kletterschuhen, an den Boulderwänden ausprobieren und an ihre Grenzen gehen und darüber hinaus gehen. Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase, konnten sich die Schüler dann in verschiedenen Parcours austoben und ihr Geschick testen und vergleichen. Zum Abschluss wurde dann noch ein Spiel durchgeführt, bei dem die Klasse in zwei Gruppen gegeneinander antrat. Nach dem zweistündigen Aufenthalt, ging es dann mit schweren Armen zurück in die Schule.





Besuch der Aldi Azubifiliale in Haar

Am 19.02.2020 besuchte die Klasse 9aG den Aldi-Standort in Haar, da die Filiale zu dieser Zeit von den Auszubildenden geleitet und organisiert wurde. Vor Ort erfuhren die Schüler zu allererst einiges über die Geschichte der Firma und die Unternehmensphilosophie. Im Anschluss wurde die Klasse in 3 Gruppen eingeteilt und durfte im Laden die alltäglichen Aufgaben der Mitarbeiter übernehmen. Dabei wurden sie an der Kasse zum Kassieren eingesetzt, gestalteten Angebotstische, räumten Regale ein und erfuhren etwas über das System dahinter. Danach erzählten drei Auszubildende etwas zum dualen Ausbildungssystem und gingen auf die Besonderheiten einer Ausbildung bei der Firma Aldi ein. Am Ende gab es für jeden noch eine kleine Stärkung und ein Carepaket mit nach Hause.





Energydrinks

Die Klasse 9aG erarbeitete in der Sozialstunde einige Infos zum Thema Energy-Drinks. Dabei wurden insbesondere die Inhaltsstoffe, die gesundheitlichen Folgen, die gesetzlichen Regelungen und die Wirkung der Drinks erarbeitet. Die Ergebnisse wurden auf Plakaten festgehalten und in der Aula für die anderen Klassen ausgestellt. Zur Ergänzung gestalteten die Schüler passend zu ihren Plakaten Laufzettel für die anderen Klassen.

Inhaltsstoffe von Energy

Zutaten:

- Wasser
- Zucker Substanz
- Kohlensäure
- Koffein > 32 mg pro 100ml
- Taurin
- Vitamin B3
- Mineralstoffe

Koffein:

Ein geruchloses weißes Pulver das einen bitteren Geschmack hat
32mg pro 100ml

Zucker:

Red Bull: 10g pro 100ml
Rockstar: 45,3g pro 100ml
In einer Dose Rockstar sind 26 Stück Würfelzucker enthalten

Taurin:

Säure vom Ochsen

Inositol:

Süßholz, Vitamin B3, Eine Alkohol-fähige Chemisch gesehen handelt es sich um ein Alkohol

Mineralstoffe

Mineralstoffe sind lebensnotwendige Nährstoffe, welche der Organismus nicht selbst herstellen kann, sie müssen mit der Nahrung zugeführt werden

Wie viel Energy/Koffein braucht man um einen Schock zu bekommen?

250ml (Red Bull)

500ml (Rockstar)

Nachwirkungen von Energydrinks

Das passiert nach Konsum eines Energy-Drinks

- Wahrnehmungsstörung
- Schweißausbrüche
- Innere Unruhe
- Zittern
- Herzrasen
- Konsumiert Sport-Kleider zusammenbruch
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Durchfall
- Schmerzen in der Brust
- Nervosität

Nach 10 Minuten: Magen, Darmtrakt und Leber bringen Koffein, Zucker und andere Wirkstoffe in den Blutkreislauf. Pub und Blutwerk zeigen

Nach 20 Minuten: Das Koffein erreicht maximale Wirkung im Blut, erhöht somit Wirkung im Gehirn, Muskelaktivität und Wachheit steigt. Der Zucker wirkt stimmungsaufhellend

Nach 30 Minuten: Die Leber gibt anhaltend Zucker frei, stellt dem Körper Energie bereit. Nach etwa 60 Minuten lassen die Effekte nach

Nach 12 Stunden: Das Koffein ist abgebaut und aus dem Blutkreislauf. Überschüssiger Zucker wird in Fett umgewandelt

• 100 milligramm Koffein hat eine Dose

• 400 milligramm Koffein am Tag gilt als unbedenklich

• Bei Kindern im Durchschnitt 150 milligramm Koffein am Tag

ENERGY DRINKS?

Langzeitfolgen

Zahnerkrankungen

Kombination aus Zucker und Säure greift den Schmelz des Zahns an den Zahnschmelz. Diese befeuchten mit der Zeit weicher zu werden, dadurch werden sie anfälliger für Zahnerkrankungen

Fettleibigkeit

Jedes fünfte Kind ist adipös

allgemeine Störungen

- Schlafstörungen
- nervöse Laune
- ADHS-ähnliches Verhalten

Sucht Gefahr

Vorse bei vorhaben Konsumieren die übliche Folgen haben

Es gibt einen Grund weshalb die diese Drinks nicht über- aber ich wie brenne von der Erde dummfliegen und wieder zurückkommen



Besuch einer Vorlesung von 9.30-12.00 in der Frauenlobstraße bei Prof. Dr. Zippel am Mittwoch, 16.10.2019

Thema: HIV und sexuell übertragbare Krankheiten

Dass die AIDS-Prävention an den Schulen auch nach über 25 Jahren der Entdeckung des Krankheitsbildes AIDS, und dessen Erregers, des HI-Virus, notwendig ist, wird durch die tägliche Anzahl an Opfern verdeutlicht. Weltweit sind über 33 Millionen Menschen mit HIV infiziert oder bereits an AIDS erkrankt. In Deutschland sinkt seit längerem das Gefahren-Bewusstsein, obwohl auch hierzulande nach Jahren des Rückgangs die Rate an HIV-Erstinfektionen wieder ansteigt. Nach wie vor ist die Krankheit AIDS nicht heilbar. Eine gezielte Aufklärung bleibt deshalb das wirksamste und wichtigste Instrument bei der Bekämpfung des HI-Virus.

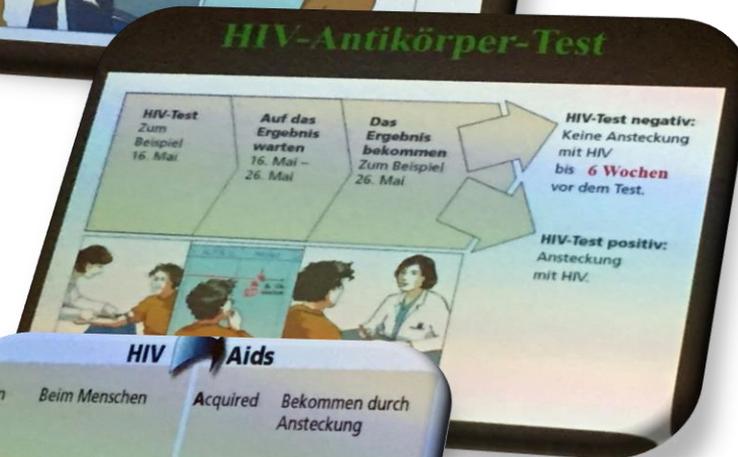
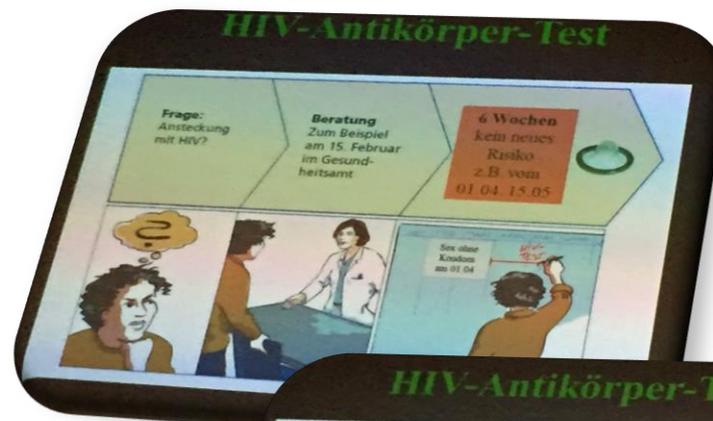
(https://www.maxjosefstift.de/index.php?option=com_content&view=article&id=210&Itemid=640)

Ablauf des Vormittages:

1. Block: Verbreitung von HIV, Übertragungsmöglichkeiten, Schutzmaßnahmen und Behandlung
2. Block: Vorstellung verschiedener Geschlechtskrankheiten, Übertragungsmöglichkeiten, Erscheinungsbilder, Schutz und Behandlungsmöglichkeiten

*„Zuhören ist Hören
in Verbindung
mit Denken und Konzentration“*

Daniel Barenboim



HIV		Aids	
Human	Beim Menschen	Acquired	Bekommen durch Ansteckung
Immuno-deficiency	Schwäche des Immunsystems	Immune Deficiency	Schwäche des Immunsystems
Virus	Virus (Krankheitserreger)	Syndrome	Verschiedene Krankheitszeichen zusammen

HIV ist ein Virus. Aids ist eine Krankheit. Menschen können sich mit HIV anstecken. Dann sind die HIV-Viren in Ihrem Körper. Die HIV-Viren können die Krankheit Aids auslösen.



Besuch Fitnessstudio

Im Rahmen des Sportunterrichts machte die Klasse 9aG am 06.03.2020 einen Ausflug in das Grafinger Fitnessstudio Speed Fitness. Dort durften die Schüler nach einer kurzen Trainereinweisung die verschiedenen Sportgeräte eigenständig testen. Dabei wurde vor allem die Ausdauer im Cardibereich auf den Rädern oder Laufbändern trainiert. Ein Teil der Klasse traute sich auch an weitere Geräte, um dort bestimmte Muskelgruppen zu trainieren. Nach einer anstrengenden Trainingsstunde ging es dann schon wieder zurück in die Schule.





Beteiligung der Grafinger SchülerInnen an einem Kunstprojekt im Rahmen des globalen Klimastreiks am 29.11.19 > Organisation durch Fridays for Future Grafing

Auf dem Marktplatz wurden Anfang November drei Bäume (Höhe ca. 2-3 Meter) aufgestellt. Die SchülerInnen gestalteten individuelle Baumblattformen aus Furnierholz und schrieben oder malten darauf ihre Wünsche für ihre Zukunft, die Zukunft der Welt oder der Menschheit.

Ziele dieser Aktion war es, die Wünsche der SchülerInnen sichtbar zu machen. Diese sollten allen einen Ausblick in die Zukunft geben und verdeutlichen, dass auch die nachfolgenden Generationen eine intakte Umwelt benötigen. Die große Anzahl der gestalteten Blätter zeigte, wie viele Schicksale von unserem jetzigen Handeln abhängen. Beim Herstellen der Blätter dachten die SchülerInnen über ihre eigene Rolle in Bezug auf Klima- und Umweltschutz nach. Sie entwickelten ihr Bewusstsein dafür, dass auch sie die Verantwortung dafür tragen, an der Erhaltung unserer Lebensgrundlagen mitzuwirken.

Klasse 9aG und 9bG



Umwelt-Dialog in Ebersberg

Am 10. Januar 2020 fand in Ebersberg ein Umwelt-Dialog mit Vorträgen statt, an denen die 9. Klassen teilnahmen.





Projektprüfung der 9.Klassen in Corona Zeiten:

Jedes Jahr nach Ostern findet in den Abschlussklassen die Projektprüfung in den Fächern AWT und Technik/ Soziales/ Wirtschaft statt. Thema in diesem Jahr sollte eigentlich die geplante Fußball EM sein, die jedoch dann leider verschoben wurde. Nichtsdestotrotz hielten wir an diesem Thema fest und passten es inhaltlich und im Umfang an die gegebenen Umstände (Hygieneregeln) an. Das hieß leider auch, dass alle SchülerInnen eigenständiger arbeiten mussten. Für das Fach AWT musste man Informationen zu den verschiedenen Austragungsorten und den teilnehmenden Nationalmannschaften recherchieren. Aufgabe war es im Fach Technik einen Einmalhandschuhspender zu bauen, im Fach Soziales eine landestypische Speise zur vorgegebenen Nationalmannschaft zu kochen und im Fach Wirtschaft einen Flyer zum Austragungsort und eine Powerpoint zur vorgegebenen Nationalmannschaft zu erstellen. Trotz der ungewöhnlichen Rahmenbedingungen konnten die Prüfungen problemlos durchgeführt werden und die SchülerInnen reagierten darauf flexibel und kooperativ.

J. Janker & K. Moser







Führung in München: Widerstand in der NS-Zeit am 02.10.2019

Treffpunkt war an der Stadtbibliothek München. Von dort ging es Richtung Universität. Auf dem Weg dorthin und vor Ort wurden verschiedene Münchner Persönlichkeiten vorgestellt, die sich aktiv gegen die NS-Diktatur stellten. Auch die Ausstellung zur „Weißen Rose“ in der Universität München wurde besucht.

Klasse 9bG




Zum 60. Todestag
5. August 2003

Walter Klingenbeck

Geboren am 30. März 1924 in München, am 26. Januar 1942 in der Amalienstraße durch Denunziation verhaftet, durch den Volksgeschichtshof am 24. September 1942 zum Tode verurteilt, hingerichtet im Alter von 19 Jahren am 5. August 1943 in Stadelheim.

Mitglied der Junggarde von St. Ludwig bis zu deren Auflösung 1936. Klingenbeck baute ab 1941 eine kleine oppositionelle Jugendgruppe auf, die mit Flugblättern, Wandpostern und Geheimen Widerstandsaktionen gegen das NS-Regime plante und durchführte.

Amliche Begründung der Straßenbenennung: Beschluss des Stadtrats vom 22. Januar 1998 auf Antrag des Bezirksausschusses 3 Maxvorstadt.

Initiative zur Erinnerung – Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt
Bild: J. Himmelfahrt, Fotostudio Olaf Meiser
Illustration: Dr. G. Böhler, München

Johann Georg Elser,
geboren 04.01.1903
in Hermingen,
verhaftet 08.11.1939
in Konstanz,
ermordet 09.04.1945
im KZ Dachau

Walter Klingenbeck
(1924-1943)
als Widerstandskämpfer gegen
den Nationalsozialismus
in München-Stadelheim hingerichtet





Spieletag

Gemeinsame Lern- und Auszeiten haben sich auch in diesem Schuljahr in den Klassen 9aG und 9bG wieder abgewechselt. Impressionen aus den verschiedenen Möglichkeiten, wie sich Entspannungsphasen in den Alltag einbauen lassen.

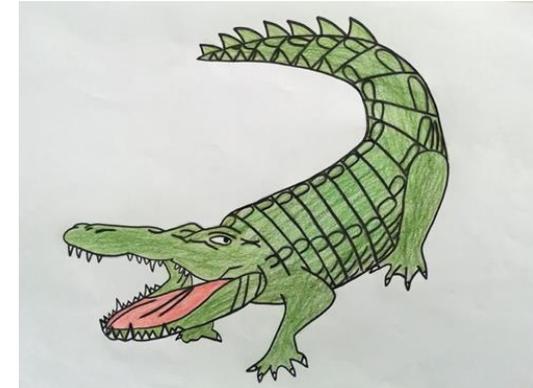


Kreativität

Im Rahmen der Schulaktivitäten war auch viel Zeit für kreatives Gestalten. Neben den bereits gezeigten Projekten aus dem Projektabschluss gab es viele Kunstwerke. In der Klasse 8b gab es unter anderem die Corona-Zeichenschule, Zentangle-Zeichnungen und auch im Fasching zeigte sich Angelo kreativ mit seiner Verkleidung. Es gab tatsächlich noch Fasching vor dem Corona-lock-down.



Zeichnungen von Beyza Yavuz



Es gibt sowohl realistische, als auch abstrakte Zeichnungen.

Zeichnung von Beyza Yavuz



Titel: Räumlichkeit



SMV Arbeit

Schülersprecher-Wahl

Am 24.09.19 fand die Schülersprecher-Wahl statt. Damals durfte man noch eng zusammen stehen und musste nicht auf den Mindestabstand achten. Der Andrang war entsprechend groß.





Pädagogisches Wochenende der Lehrkräfte und des pädagogischen Personals in Burghausen von 08.11.-09.11.2019

Wie es seit langem gute Tradition ist, verbrachten auch dieses Schuljahr die Lehrkräfte und das pädagogische Personal eine Nacht in der Jugendherberge in Burghausen. Neben Besprechungen, Planungen des Schuljahres und dem allgemeinen Austausch, gab es auch ein produktives Rahmenprogramm. Der Schwerpunkt dabei lag auf dem Erkunden des mittelalterlichen Burghausens mit Schulklassen (Burgführung, Hammerschmiede).

J. Janker & K. Moser



Klassenfotos



5a_1 (oben) 5a_2 (unten)



5b_1 und 5b_2 →





↑ 6a_1
6b_1 ↗
6b_2 →
← 6a_2





7a_1



7b_1



7a_2



7b_2



8a_1



8b_1



8a_2



8b_2



9a



9b

Impressum

Die Beiträge aus diesem Jahresbericht stammen von den Klassen des Schuljahres 2019/2020

Herausgeber: Kurt-Huber-Mittelschule Grafing
Am Stadion 2
85567 Grafing
Telefon: 08092 1002
Fax: 08092 4769
E-Mail: sekretariat@mittelschule-grafing.de
Internet: <https://www.mittelschule-grafing.de>

Layout: Alexander Pelka
Titelbild: Susanne Holy

